

ju. 2. 8. 126. 894



Frau Anna Löss

Station Linz Tirol Kals



J. N. 126.894
Gmünden

Dienstag, den 21. Juli
früh. 0.3

Mein liebes, liebes Mädeli!

Ich war so in Unruhe und
Angst, denn seit dem Brief, den
du am Dienstag schreibst, war
ich ohne Nachricht von dir
(ausser dem kleinen Zettel im
Buche) Heute erhielt ich deinen
Brief, den du nach Salzburg
schreibst und den ich
mir nachkommen liess.

Jetzt bin ich wieder frisch
und froh, denn ich bin
schon ganz blöd heim,
gelaufen.

Ich wollte ursprünglich
mit Altenberg nach Gastin
allerdings Etappenweise.
Zuerst nach Gmünden,

gar nicht vorstellen. Der
Stadtpark ist Gold da-
gegen. ~~Alt~~ Die Esplanade!
Rechts und Links hocken
die Trolleln und da
geht man durch und
lässt sich anschauen.
Wie herrlich ist das Gegen
der Wolfgangsee!

Zudem ist es noch kalt
und ~~und~~ unfremdlich.
Keine Sonne die zwei
Tage. Aber am Sonntag
war eine Riesenhitze.

Die Wohnung ist nicht
fertig, wird es aber mit
Ende August sicher. Kropf-
reuther arbeitet schon an
den Bücher-schränken und
wird sie, wenn wir zu-
rückkommen, aufstellen.



Ich komme, wenn mich
Mädi ruft. Schreibe mir
nach Gmündlen, Hotel
Schiff, es wird mir
schon nachgeschickt wer-
den.

Wenn das alles war wäre
was du mir in deinem
schönen Briefe schreibst
wäre ich unbeschreiblich
glücklich. Aber es ist
so schön, so schön, das
ich es gar nicht fassen
kann. Wenn du mich
wirklich brauchst! Ich
brauche dich ja auch. Aber
dann möchtest du doch
auch glücklich sein.

Ich liebe dich, mein
Mädi!

Ich bin, so lang ich lebe
dein Mann

über Tschl, Aursee, Steinach
Troling, Bischofshofen, Lend-
Gastein. Nächsten Tag sagt
P. A.: Es ist besser wir fahren
nach Salzburg, da ~~da~~ kann
ich mich leichter entschließen
da ich sonst in Gmündlen
spicken bliebe. Gut. Ich
schrieb dir, ich fahre nach
S. Ausgemacht war, das
wir Sonntag 10 Uhr früh
fahren. Wer aber nicht
am Bahnhof war, war
natürlich P. A. Auch gestern
ist er nicht gekommen.
Wer weiss wann er kommt.
Ich langweile mich nun
in diesem Nest hier
grünlich. Etwas fadores,
blödas, weder Stadt, weder
Land, kann man sich